

An underwater scene with a woman in a dark swimsuit reaching up towards a glowing hand descending from the surface. The water is blue and filled with bubbles and coral. The title 'ESCHBACH' is written in large, bold, blue letters at the top.

ESCH BACH

andreas

ULTRA *marin*

Arena

gesagt. Vor allem, dass man mich so herumkommandiert. Das scheint etwas zu sein, dass ich nie loswerde, egal, was ich mache.

Ich erreiche das Hauptportal und trete ins Freie. Der Hubschrauber ist auf der Plattform gelandet, die eigentlich für Krankentransporte gedacht ist. Seine Rotorblätter drehen sich langsam im Leerlauf. Ein Mann in der Uniform der Seepolizei steigt aus, duckt sich unter dem Rotor weg und kommt mir bis ans obere Ende der Treppe entgegen.

Ich eile über den Schulhof. Würde ich mich umdrehen, würde ich eine Menge Mitschüler sehen, die sich an den Scheiben die Nase platt drücken und zusehen,

deswegen vermeide ich es, mich umzudrehen. Die Treppe, das sind nur ein paar Stufen, dann stehe ich vor dem Mann, der zackig salutiert.

»Leutnant Xi«, stellt er sich vor und gibt mir die Hand. »Ist mir eine Ehre, Miss Leeds.«

»Danke«, sage ich laut, um die Maschine zu übertönen. »Wohin geht es?«

»Methanmine Daru-7«, erwidert er. »Rund zwei Stunden Flug.«

Er begleitet mich zum Hubschrauber und passt auf, dass ich meinen Kopf unten halte. Das machen sie immer, obwohl ich gar nicht groß genug wäre, um mit den Rotorblättern in Kontakt zu kommen. Er verpasst mir einen Helm mit Ohrschützern

und Sprech-Set, hilft mir, mich anzuschallen, und schwingt sich dann neben den Piloten. Die Tür fährt zu, die Maschinen heulen auf und im nächsten Moment heben wir ab und rasen in nördlicher Richtung davon.

2

Mir gegenüber sitzt ein Mann, den ich zuerst auch für einen Seepolizisten halte und nicht weiter beachte. Stattdessen verrenke ich mir den Hals, um aus dem schmalen Fenster neben meinem Sitz zu schauen und unseren Flug zu verfolgen.

Doch das wird schnell langweilig, denn man sieht nur grau wogendes Wasser. Ich bemerke, dass der Mann wohl doch kein

Polizist ist. Er trägt Zivilkleidung, einen seltsamen Anzug, der aussieht, als sei er aus Luftpolsterfolie, und natürlich dieselbe Ohrschützer-Sprech-Set-Kombi wie ich.

»Guten Tag«, sagt er und beugt sich vor, wodurch sein Gesicht aus dem Schatten kommt. Er hat etwas von einer Grinsekatz; einen breiten Mund, eine riesige Nase und eine hohe Stirn. »Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Ron Van Gilder. Ich bin Journalist für das Westpazifische Netzwerk – sagt dir das was?«

»WPN?« Ich nicke. »Habe ich schon gesehen.« Das ist eins der großen Nachrichten-Netzwerke; es versorgt die Zonen von Sibirien über die chinesische